

Reflexive Praxis im Orientierungspraktikum



Workshop am 31.7. & 1.8.2024

Dr. Dalibor Cesak,
Stabsstelle Orientierung und Beratung im Studium
cesak@ph-heidelberg.de

Reflexionsaufgaben im OSP

Aufgabe:

- Meine pädagogischen Vorerfahrungen
- Meine Erwartungen an das OSP
- Reflexion zu meiner Strukturskizze
- Online-Self-Assessment o. Stresstest
- ...

Kontext:

- Vergangenheit
- Zukunft
- Inhaltsbezogen - zielorientiert
- Gesamtsituation

Meine Entwicklungsziele

Aufgabe:

Formulieren Sie hier mindestens vier selbstgesetzte berufliche Entwicklungsziele, die Sie sich aufgrund Ihrer Erfahrung im OSP für Ihr weiteres Studium und Ihre zukünftigen Praktika setzen.

Zeitraumen:

In der Nachbereitungssitzung.

VERPFLICHTEND

Verfasst als Aufzählungspunkte (3-5).

Tipp: Was sind [SMART-Ziele](#)?

Dynamisches Selbstbild
(vgl. Dweck 2017)

→ Lernen & Weiterentwicklung als LP & Professionalisierung

- 1. FEHLER ERKENNEN UND AKZEPTIEREN.** Das ist oft leichter gesagt als getan. Schwächen ausblenden kann aber dazu führen, dass man sie niemals überwindet.
- 2. AUCH AUS DEN FEHLERN ANDERER LERNEN.** Wer Fehler bei sich selbst und bei anderen bewusst beobachtet, entwickelt sich und andere weiter.
- 3. DAS WORT „VERSAGEN“ DURCH DAS WORT „LERNEN“ ERSETZEN.** Wenn ein Fehler gemacht oder ein Ziel nicht erreicht wird, bedeutet das, dass man gelernt hat.
- 4. NICHT NACH DER ANERKENNUNG ANDERER STREBEN.** Die ständige Suche nach Bestätigung und Anerkennung könnte die eigene Potentialentfaltung gefährden.
- 5. KRITIK ALS ETWAS POSITIVES ANSEHEN.** Mit konstruktiver Kritik lernt man viel mehr als durch ein Lob.
- 6. DEN PROZESS MEHR WERTSCHÄTZEN ALS DAS ENDERGEBNIS.**
- 7. DIE LERNENTWICKLUNG IST WICHTIGER ALS DAS TEMPO, MIT DEM MAN LERNT.** Schnell etwas zu lernen, bedeutet nicht gleich, dass man auch gut gelernt hat.
- 8. FLEISS IST WICHTIGER ALS TALENT.** Leistungen sollten mehr belohnt werden als innewohnende Fähigkeiten.
- 9. DEN AUSDRUCK „NOCH NICHT“ VERWENDEN.** Er vermittelt das Gefühl, nicht zu scheitern, sondern sich mitten in einem Lernprozess zu befinden.
- 10. SICH EIN NEUES ZIEL FÜR JEDES ERREICHTE ZIEL SETZEN.** Man hat nie ausgelernt. Menschen mit einem dynamischen Selbstbild erweitern stets ihr Wissen.
- 11. ZEIT UND AUFWAND REALISTISCH BETRACHTEN.** Ein Ziel ist schnell gesetzt, aber der Aufwand für die Umsetzung muss damit im Verhältnis stehen.

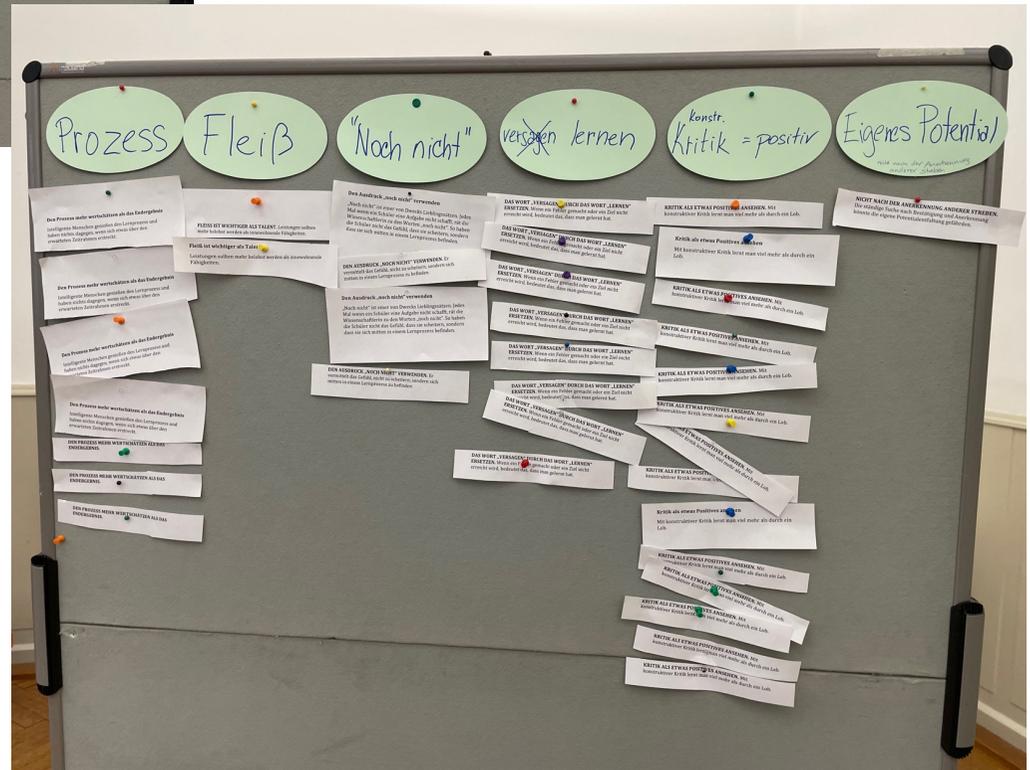
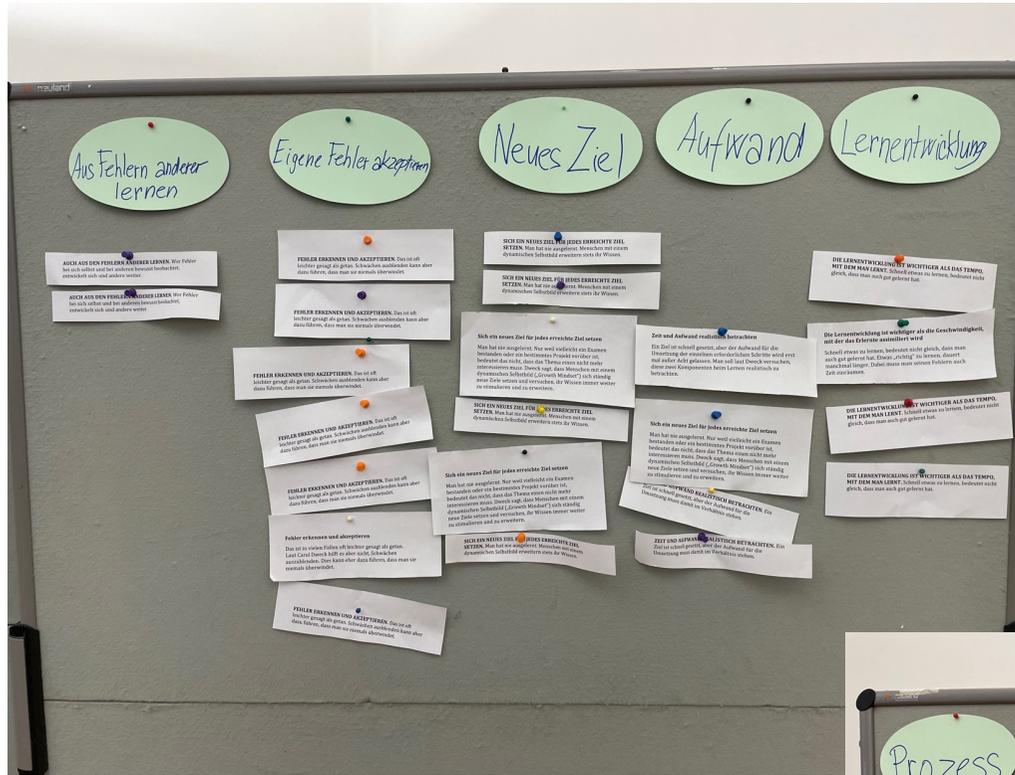
Tipps für ein dynamisches Mindset



ChatGPT

Glaubenssätze sind Überzeugungen oder Annahmen, die eine Person über sich selbst, andere Menschen oder die Welt im Allgemeinen hat. Diese Überzeugungen können positiv oder negativ sein und können starken Einfluss darauf haben, wie eine Person denkt, fühlt und handelt.

Glaubenssätze werden oft im Laufe des Lebens durch persönliche Erfahrungen, Erziehung, kulturelle Einflüsse und andere Faktoren geprägt. Sie können bewusst oder unbewusst sein und haben die Kraft, das Verhalten einer Person zu beeinflussen, indem sie ihre Wahrnehmung von Ereignissen und Situationen filtern.



„Wir sitzen im Sitzkreis und ich beginne mit dem Deutschunterricht. Ich habe an einigen Tagen die Einführung der Stunden übernommen und an diesem Tag habe ich mich als Hexe verkleidet, da ich Buchstaben und Wörter gehext habe.“

„Mir ist aufgefallen, dass die Schülerin immer wieder vergisst, die richtige Stifthaltung zu beachten. Besonders oft passiert das bei Schwung- und Zahlenübungen.“

„Im Hinblick auf mich als zukünftige Lehrperson sagt dies aus, dass ich den Kindern so viel Freiraum wie möglich schenken möchte, die Regeln jedoch nicht außer Acht lassen werde. Ich möchte den Kindern Raum geben, ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein zu entwickeln und zu festigen.“

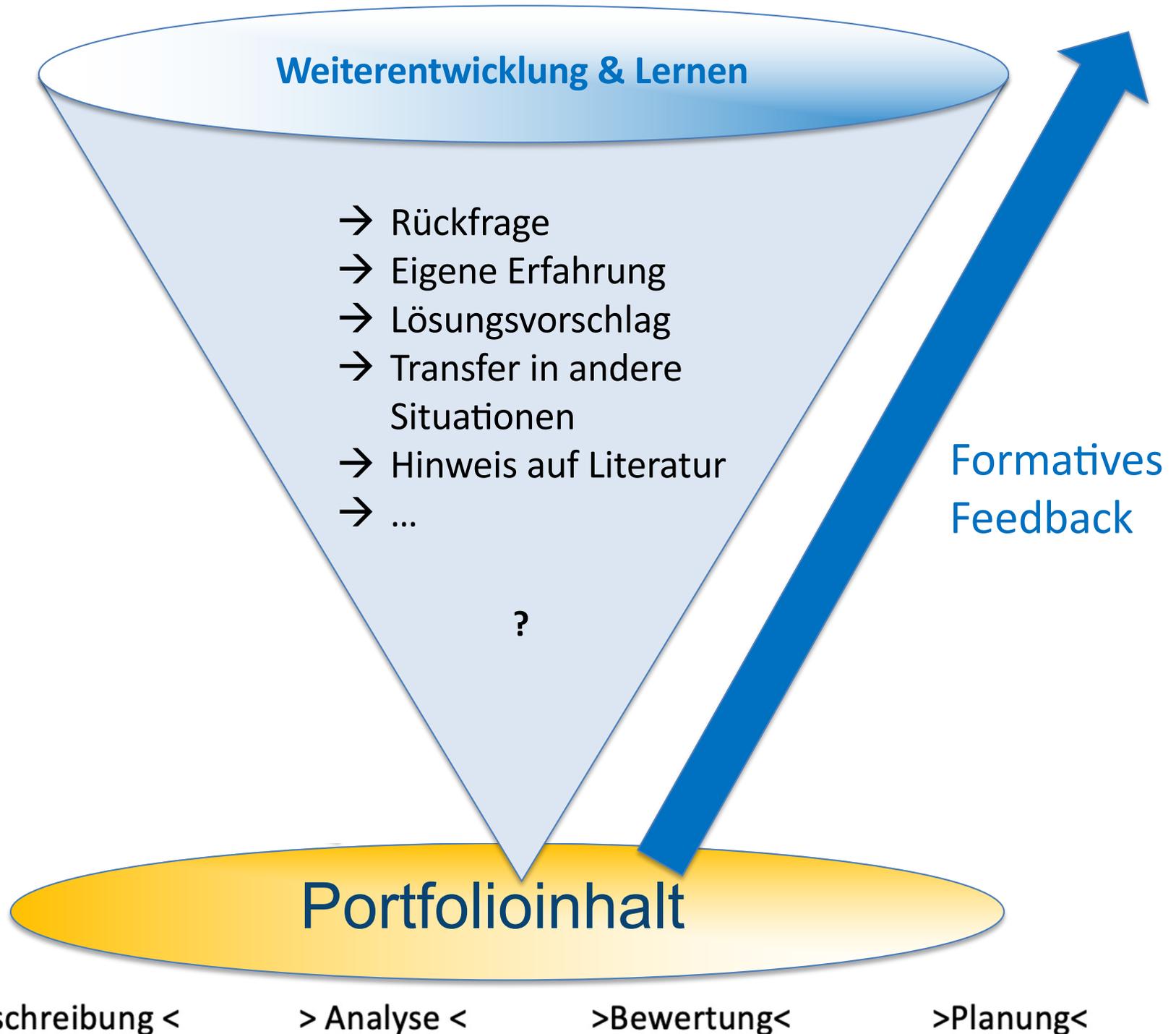
„Diese Phase empfand ich als gelungen, da ich sehr großen Wert auf das selbstständige Arbeiten und Experimentieren der Kinder lege. Kinder lernen am besten, indem sie sich selbst ausprobieren und experimentieren.“

„Zur Einführung habe ich zunächst ein kleines Rätsel vorgelesen. Nachdem die Kinder das Thema erraten hatten, knüpfte ich an ihr Vorwissen zum Thema „Wasser“ an. Mithilfe einer Mindmap hielt ich die Gedanken der Kinder an der Tafel fest.“

„Im Sitzkreis hat jeder die Möglichkeit jeden zu sehen und von jeden gesehen zu werden. Man ist ganz nah an den Kindern dran und die typische Lehr-Lernsituation wird aufgelöst.“

„Später möchte ich deshalb probieren, den Kindern nicht nur bei thematischen Schwierigkeiten zu helfen, sondern auch bei Problemen, die mit ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Motivation zusammenhängen.“

„In der Nachbesprechung mit meiner Mentorin wurde deutlich, dass diese Einzelarbeit nicht wie geplant verlief. Die Kinder hatten meinen Arbeitsauftrag nicht verstanden hatten, was vermutlich wieder an meiner Sprechgeschwindigkeit lag.“



Feedbackregeln

Feedback sollte folgende Fragen beantworten:

- Was ist in Bezug auf mögliche Bewertungskriterien gut gelungen?
- Was muss in Bezug auf mögliche Bewertungskriterien noch getan werden?
- Wie kann dies erreicht werden?

Feedback sollte immer...

- **konstruktiv** sein, d.h. Perspektiven für die Zukunft bieten.
- **beschreibend** sein, d.h. ohne Bewertungen und Interpretationen auskommen.
- **konkret sein**. Durch Verallgemeinerungen und pauschale Aussagen weiß der Betreffende nicht, wie er das Problem beseitigen kann. Außerdem ist es für den Beteiligten am einfachsten, das Feedback nachzuvollziehen, wenn das Ereignis möglichst konkret beschrieben wird.
- **subjektiv formuliert** sein. Wenn man von seinen eigenen Beobachtungen und Eindrücken spricht, und nicht von denen anderer, fällt es dem Beteiligten leichter das Feedback anzunehmen.
- **positiv formuliert** sein!

Ihre Ansprechpartner:

Inhaltliche Fragen → Ihre begleitenden Dozierenden
Fragen zu Mahara → prak-portfolio@ph-heidelberg.de
Organisatorische Fragen → ZfS

ZfS GS/Sek (Altbau 113)

Rebecca Mitchell

Kerstin Savio

HD 477- 150 / -151

prak-gs@ph-heidelberg.de

prak-sek@ph-heidelberg.de

ZfS Sonderpädagogik (Altbau 348)

Petra Schaller

HD 477-196

prak-sop@ph-heidelberg.de

Bei Postsendungen bitte Bereich angeben: ZfS (GS/Sek) oder ZfS (SoP)

Öffnungszeiten DI & FR 9.30 – 12.00 Uhr

telefonisch auch außerhalb der Öffnungszeiten !

STUDENT SERVICE CENTER



TELEFONHOTLINE: 06221/477-555

PERSÖNLICH VOR ORT

E-Mail-Kontakt

studienberatung@vw.ph-heidelberg.de



**SIE WOLLEN LEHRER:IN
WERDEN UND HABEN FRAGEN?**

Ihre Studienberater:innen antworten Ihnen auf:

www.obp-phhd.de
Online-Beratungsportal PH Heidelberg